

EMA-Datenbank – gemeldete Todesfälle und Nebenwirkungen nach Impfung



Europäische Datenbank gemeldeter Verdachtsfälle von Arzneimittelnebenwirkungen

Screenshot EMA-Webseite

Impfkomplikationen bei über 665.000 Personen wurden nach einer Covid-19-Impfung bis zum 3.07.2021 der EMA gemeldet.

Davon 10.707 Todesfälle.

Erschreckend sind die Zahlen von Todesfällen und ernsten bis lebensbedrohlichen Nebenwirkungen bei Säuglingen/Kindern zwischen 0 Monat und 17 Jahren. 2.040 junge Menschen wurden Opfer von Impfkomplikationen: 13 sind gestorben, 42 schweb(t)en in Lebensgefahr und in 104 Fällen wurde eine Behinderung hervorgerufen.

Die EMA, European Medicines Agency ([Europäisches Arzneimittel-Agentur](#)) wurde 2012 geschaffen, um der Öffentlichkeit Zugang zu Meldungen über Verdachtsfälle von unerwünschten Arzneimittelwirkungen zu gewähren.

Diese Meldungen werden von den nationalen Arzneimittel-Regulierungsbehörden und den pharmazeutischen Unternehmen elektronisch in der EudraVigilance-Datenbank eingegeben. Darin sind auch die Verdachtsfälle von Nebenwirkungen registriert, die im Rahmen der Anwendung von Impfstoffen gegen Covid-19 gemeldet wurden.

Um zu diesen Meldungen zu kommen, müssen Sie [an dieser Stelle](#) einem Link folgen, auf den Buchstaben C klicken und nach unten bis „Covid-19“ runterscrollen ([bitte diesem Link folgen](#)).

Bzgl. der Covid-19-Impfung finden sich vier Links:

1. CX-024414 = Covid-19-Impfung von Moderna
2. TOZINAMERAN = Covid-19-Impfung von Pfizer-Biontech
3. CHADOX1 NCOV-19 = Covid-19-Impfung von AstraZeneca

4. AD26.COV2.S = Covid-19-Impfung von Janssen
(Dieser Impfstoff ist erst seit dem Update vom 27.03.21 in der EMA-Datenbank zu finden.)

Der jeweilige Link führt dann zu den Verdachtsfällen, die der EMA gemeldet wurden.

Stand: 3.07.2021

Gemeldete Fälle für Nebenwirkungen nach Impfung

- Covid-19-Impfung von Moderna. Bei **63.155 Personen** wurden Nebenwirkungen gemeldet [bzw. s. hier die aktuelle Zahl.](#)
- Covid-19-Impfung von AstraZeneca. Bei **317.503 Personen** wurden Nebenwirkungen gemeldet [bzw. s. hier die aktuelle Zahl.](#)
- Covid-19-Impfung von Pfizer-Biontech. Bei **269.640 Personen** wurden Nebenwirkungen gemeldet [bzw. s. hier die aktuelle Zahl.](#)
- Covid-19-Impfung von Janssen. Bei **15.227 Personen** wurden Nebenwirkungen gemeldet [bzw. s. hier die aktuelle Zahl.](#)

Gesamt gemeldete Fälle von Nebenwirkungen bis zum 3.07.2021

Es wurden **bei 665.525 Personen in Europa** Nebenwirkungen nach einer Covid-19-Impfung gemeldet (+103.415 Fälle seit dem Protokoll vom 12.06.2021, s. unten frühere Protokolle).

10.707 Todesfälle bis zum 3.07.2021

Update vom 5.05.2021: Seit Ende Februar 2021 versuchen wir sorgfältig und mit großem Aufwand die Daten der EMA auszuwerten und haben in diesem Artikel eine Anleitung geschrieben, damit alle Interessierten die Ergebnisse unserer Auswertungen überprüfen und nachvollziehen können. Vor ca. zwei Wochen erfuhren wir von einer Informatikerin aus Österreich, dass in der EMA-Datenbank einzelne Verstorbene unter mehr als einer „Reaktionsgruppe“ eingetragen sein können. In diesen Fällen kam es bei unserer Auswertung dazu, dass diese mehrfach gezählt wurden. Das bedeutet, dass unsere Angaben über die Todesfälle aufgrund dieses Unwissens zu hoch waren.

Da wir den Anspruch haben, auf unserer Webseite belastbare Fakten zu veröffentlichen, werden wir ab jetzt bei der Auswertung anders vorgehen. Allerdings ist diese neue Methodik nicht ganz einfach, wie in diesem [Artikel von Andrea Drescher](#) nachzulesen ist.

Deswegen sind wir froh, ab jetzt in einer Gruppe mit der Informatikerin aus Österreich und einem Berliner Mathematiker zusammen zu arbeiten. Wir hoffen dadurch in Zukunft, auch tiefer gehende Auswertungen präsentieren zu können.

Ergebnisse dieser Auswertung (Stand 3.07.2021):

- **Moderna:** 2.755 Todesfälle (+258 seit dem 12.06.21)
- **AstraZeneca:** 2.482 Todesfälle (+398 seit dem 12.06.21)
- **Pfizer-Biontech:** 5.212 (+828 seit dem 12.06.21)
- **Janssen:** 258 (+47 seit dem 12.06.21)
- **Todesfälle gesamt:** 10.707 (+1.531 seit dem 12.06.21)

[Weitere Auswertungen finden sich hier.](#)

Erschreckend sind die Zahlen von Todesfällen und ernsten bis lebensbedrohlichen Nebenwirkungen bei Säuglingen/Kindern zwischen 0 Monat und 17 Jahren.

2.040 junge Menschen wurden Opfer von Impfkomplikationen: 13 sind gestorben, 42 schweb(t)en in Lebensgefahr und in 104 Fällen wurde eine Behinderung hervorgerufen.

Menschen und Schicksale hinter den Zahlen

Wir haben in einem gesonderten Artikel nicht nur wissenswerte Informationen zur Impfung, sondern auch dutzende von Zeitungsmeldungen gesammelt, [die über die Opfer von Impfkomplikationen berichten.](#)

Anmerkung: Prozentuale Umrechnung und Bemerkungen zur EMA-Datenbank

In dieser Datenbank ist nicht festgehalten, wieviele Menschen bis zum Zeitpunkt der letzten Aktualisierung in dem jeweiligen europäischen Land geimpft wurden. Es ist auch nicht möglich "alte" Daten abzurufen und die

genaue Entwicklung zu verfolgen. Deswegen veröffentliche ich hier meine früheren Protokolle (s. unten) und alle meine Calc-Tabellen im pdf-Format (ganz unten angehängt).

Nur anhand der EMA-Daten ist es somit nicht möglich, eine prozentuale Relation zwischen der Anzahl der Geimpften und der gemeldeten Todesfälle zu berechnen. Auch nicht zwischen der Anzahl der Geimpften und der Anzahl der Personen, bei denen eine oder mehrere unerwünschte Impfreaktionen festgestellt wurden.

Bezogen auf die Länder kann man nur in der dritten Registerkarte „*Number of Individual Cases by EEA countries*“ erfahren, bei wievielen Personen (*individual cases*) nach welcher Impfung eine oder mehrere unerwünschte Reaktionen gemeldet wurden.

Um herauszufinden, wieviele Personen z.B. in Bulgarien betroffen sind, muss man selbst zum Stift und Taschenrechner greifen. Man muss alle vier Links/Impfungen ([CX-024414](#) usw.) nacheinander öffnen, die entsprechenden Zahlen für Bulgarien notieren und die vier Zahlen addieren. Eine ziemlich aufwändige Angelegenheit. Wer anschließend erfahren will, wie dieses Ergebnis in Relation mit der Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Impfungen steht, muss sich bei der offiziellen Meldestelle in Bulgarien umschauchen. Aufgrund der Sprachbarriere bestimmt kein einfaches Unterfangen.

In Deutschland ist diese offizielle Stelle das [Paul-Ehrlich-Institut](#). In dessen Sicherheitsberichten steht die Gesamtzahl der Impfungen: so z.B. im neunten Sicherheitsbericht vom 9.04.2021, der über 14.381.068 Personen berichtet, die bis zum 2.04.2021 mindestens eine Impfdosis erhalten haben. Anzahl der Todesfälle „*im zeitlichem Zusammenhang*“ nach der Impfung bis zum 2.04.2021: 407.

Prozentual umgerechnet stellt sich diese Relation so dar:

0,0028% der Geimpften starben „*im zeitlichem Zusammenhang*“ mit einer Covid-19-Impfung. Eine verschwindend geringe Prozentzahl im Vergleich zur Letalität von ca. 0,15% bei Covid-19.

Können wir jetzt getrost schlußfolgern, dass diese „*Verdachtsfälle*“ unbedeutend, nicht der Rede wert sind?

Hätten wir es hier nicht mit einer medizinisch-therapeutischen Behandlung zu tun, könnten wir sicherlich diese Frage bejahen. Nur: Dem ist nicht so. Wir haben es hier mit einer Schutzimpfung zu tun, die Menschen einen gesundheitlichen Vorteil bringen soll.

Die absoluten Zahlen der EMA-Datenbank belegen, dass diese Impfung schon bei über 562.000 Menschen in Europa unerwünschte Reaktionen ausgelöst hat und dass mehr als 9.100 Todesfälle registriert sind (Stand 12.06.2021).

Wir können und dürfen nicht diese Zahlen/Fakten mit einer prozentualen Angabe zu vertuschen oder zu verharmlosen versuchen, zumal bei den Nebenwirkungen auch viele, deutlich jüngere Menschen betroffen sind. Für diese ist Covid-19 deutlich weniger riskant.

Aus diesen Gründen ist es nicht korrekt und irreführend, die an Covid Verstorbenen mit den registrierten Todesfällen bei der EMA vergleichen zu wollen. Eine Atemwegerkrankung kann und darf zum Tod führen, eine Schutzimpfung nicht.

Anmerkung zur Dunkelziffer

Es sei auch darauf hingewiesen, dass in der EMA nur diejenigen potentiellen Nebenwirkungen aufgeführt sind, die auch gemeldet wurden. Fälle, die zu keinem Arztbesuch führen oder bei denen der Arzt keinen Zusammenhang zur Impfung vermutet, führen somit zu einer ebenfalls nicht quantifizierbaren Dunkelziffer. [Wertvolle Ergänzungen finden Sie hier.](#)